

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



## August 2008

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen am 7. November 2008, korrigiert am 19. Januar 2009

Artikelnummer: 2020410081084

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:

[gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
<b>Tabellenteil*</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen	5
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (August 2008)	6
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (August 2008)	7
4 Insolvenzen nach Ländern (August 2008)	10
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis August 2008)	12
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis August 2008)	13
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis August 2008)	16
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis August 2008)	17

\* Wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrhein-westfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

## **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungsverfahren.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## **2 Zweck und Ziele der Statistik**

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Keine

## **8 Weitere Informationsquellen**

Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter

[http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op\\_EVASNr=startswith&search\\_EVASNr=524](http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524) herunter geladen werden.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“  
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

## **9 Klassifikationen**

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel

## 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Ämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwalten.

## 1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl								%	
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	-2,6	-3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	+9,2	+16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	+24,2	+30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	+14,6	+16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	+8,1	+10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	+6,3	+10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	+4,9	+6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	+0,9	-0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	+30,3	+7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	+20,1	+19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	+75,3	+23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	+22,3	+11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	+17,9	+1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	+14,3	-6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	+18,2	-3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	+2,2	-13,9
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	+195,5	+178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	+133,0	+113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	+75,2	+68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	+46,2	+50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	+18,7	+26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	+9,4	+9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	+3,9	+6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	+12,9	+6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	+9,5	+5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	+58,1	+4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	+7,5	-14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	+17,4	-3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	+21,0	-2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	+16,6	-19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	-0,7	-22,1
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	+11,7	+11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	+6,1	-0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	+4,9	-0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	+68,8	-0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	+21,8	+3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	+10,7	-12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	+13,2	-9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	+24,5	-19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	+8,8	+3,4
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	+14,9	+23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	+32,6	+38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	+22,8	+24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	+15,5	+18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	+9,3	+14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	+6,1	+7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	+1,7	+1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	+0,2	-4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	+24,2	+6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	+16,7	+14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	+71,2	+16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	+19,3	+4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	+17,4	-0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	+15,5	-6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	+18,2	-7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	+2,0	-14,6

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten <sup>3)</sup>  
August 2008

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt .....	11 287	991	164	12 442	13 985	- 11,0	8 876	2 162 273
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren .....	11 287	X	X	11 287	12 620	- 10,6	8 189	1 966 769
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	991	X	991	1 185	- 16,4	687	188 316
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	164	164	180	- 8,9	X	7 188
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	341	145	11	497	637	- 22,0	123	1 590
5 000 - 50 000 .....	6 475	413	116	7 004	7 834	- 10,6	502	160 863
50 000 - 250 000 .....	3 370	312	32	3 714	4 036	- 8,0	1 888	417 490
250 000 - 500 000 .....	644	68	4	716	790	- 9,4	1 305	246 307
500 000 - 1 Mill. ....	246	21	1	268	371	- 27,8	818	182 638
1 Mill. - 5 Mill. ....	178	25	-	203	266	- 23,7	2 027	404 605
5 Mill. - 25 Mill. ....	24	5	-	29	44	- 34,1	610	312 631
25 Mill. und mehr .....	9	-	-	9	7	28,6	1 603	436 149
Unbekannt .....	-	2	-	2	-	X	-	X
	Unternehmen							
Zusammen .....	1 679	654	X	2 333	2 447	- 4,7	8 876	1 288 203
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	988	206	X	1 194	1 208	- 1,2	1 544	222 490
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	91	49	X	140	183	- 23,5	1 116	279 041
dar. GmbH Co. KG .....	62	27	X	89	116	- 23,3	973	246 043
GbR .....	19	14	X	33	41	- 19,5	75	29 913
Gesellschaften m.b.H. ....	545	346	X	891	941	- 5,3	5 709	709 957
Aktiengesellschaften, KGaA .....	13	5	X	18	19	- 5,3	175	31 156
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	26	37	X	63	62	1,6	93	3 708
Genossenschaften .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen .....	16	11	X	27	34	- 20,6	239	41 851
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt .....	905	394	X	1 299	1 396	- 6,9	3 330	420 617
dar. bis 3 Jahre alt .....	423	183	X	606	654	- 7,3	1 531	210 512
8 Jahre und älter .....	622	204	X	826	846	- 2,4	5 454	833 078
Unbekannt .....	152	56	X	208	205	1,5	92	34 508
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter .....	742	340	X	1 082	971	11,4	X	344 726
1 Beschäftigte(r) .....	183	93	X	276	363	- 24,0	276	167 333
2 bis 5 Beschäftigte .....	273	70	X	343	419	- 18,1	1 061	107 348
6 bis 10 Beschäftigte .....	103	15	X	118	152	- 22,4	886	66 728
11 bis 100 Beschäftigte .....	139	14	X	153	145	5,5	3 967	283 748
Mehr als 100 Beschäftigte .....	11	-	X	11	4	175,0	2 686	229 556
Unbekannt .....	228	122	X	350	393	- 10,9	X	88 765
	Übrige Schuldner							
Zusammen .....	9 608	337	164	10 109	11 538	- 12,4	X	874 070
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	101	31	X	132	181	- 27,1	X	41 186
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 338	176	X	1 514	1 582	- 4,3	X	308 794
Ehemals selbständig Tätige 2).....	431	6	14	451	530	- 14,9	X	67 278
Verbraucher .....	7 655	33	150	7 838	9 041	- 13,3	X	436 844
Nachlässe .....	83	91	X	174	204	- 14,7	X	19 967

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3) wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrheinwestfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.



3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen<sup>2)</sup>  
August 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	11	3	14	10	40,0	23	7 745
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	8	2	10	9	11,1	3	6 666
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	2	1	3	1	200,0	1	722
3	Fischerei und Aquakultur	1	-	1	-	X	.	.
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	1	1	2	3	- 33,3	-	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	132	30	162	189	- 14,3	1 684	215 892
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	35	5	40	13	207,7	364	105 147
11	Getränkeherstellung	2	1	3	1	200,0	-	6 751
13	H.v.Textilien	2	1	3	2	50,0	176	3 642
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	1	-	1	1	0,0	.	.
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	-	-	-	1	X	-	-
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	3	1	4	15	- 73,3	16	1 331
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	-	-	-	2	X	-	-
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	12	3	15	23	- 34,8	162	12 587
20	H.v.chem.Erzeugn.	3	1	4	2	100,0	1	3 122
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	-	-	-	1	X	-	-
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	3	2	5	5	0,0	38	1 392
23	H.v.Glas,-waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	7	-	7	7	0,0	283	49 414
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	2	-	2	1	100,0	-	.
25	H.v.Metallerzeugnissen	27	4	31	47	- 34,0	145	8 040
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	3	3	6	6	0,0	159	2 765
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	-	1	1	6	- 83,3	-	.
28	Maschinenbau	15	3	18	23	- 21,7	196	9 464
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	1	-	1	1	0,0	-	228
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	3	X	-	-
31	H.v.Möbeln	4	-	4	15	- 73,3	54	3 326
32	H.v.sonst.Waren	8	2	10	12	- 16,7	32	4 027
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	4	3	7	2	250,0	52	4 280
D	ENERGIEVERSORG.	3	-	3	6	- 50,0	-	644
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	2	2	4	8	- 50,0	3	480
36	Wasserversorgung	-	1	1	-	X	.	.
37	Abwasserentsorgung	1	-	1	-	X	-	.
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	1	1	2	6	- 66,7	-	.
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	-	-	-	2	X	-	-
F	BAUGEWERBE	284	125	409	480	- 14,8	2 442	204 063
41	Hochbau	49	40	89	109	- 18,3	499	48 933
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	13	11	24	19	26,3	43	15 700
412	Bau von Gebäuden	36	29	65	90	- 27,8	456	33 233
42	Tiefbau	11	5	16	15	6,7	167	7 900
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	5	3	8	9	- 11,1	97	4 463
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	5	2	7	5	40,0	70	3 145
429	Sonstiger Tiefbau	1	-	1	1	0,0	-	.
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	224	80	304	356	- 14,6	1 776	147 230
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	8	4	12	14	- 14,3	31	911
432	Bauinstallation	84	22	106	156	- 32,1	218	19 141
433	Sonstiger Ausbau	81	28	109	123	- 11,4	205	17 961
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	51	26	77	63	22,2	1 322	109 218
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	339	140	479	498	- 3,8	1 330	205 439
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	67	17	84	77	9,1	400	43 900
451	Handel mit Kraftwagen	32	9	41	52	- 21,2	307	32 652
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	29	5	34	16	112,5	78	9 781
46	Großhandel (oh.Kfz)	93	38	131	139	- 5,8	452	113 476
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	179	85	264	282	- 6,4	478	48 063

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen<sup>2)</sup>  
August 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
H	VERKEHR UND LAGEREI	127	28	155	142	9,2	623	46 476
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	68	13	81	70	15,7	243	13 239
50	Schiffahrt	2	-	2	1	100,0	-	.
51	Luftfahrt	-	1	1	1	0,0	-	.
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	31	9	40	40	0,0	232	28 173
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	26	5	31	30	3,3	148	4 308
I	Gastgewerbe	194	75	269	268	0,4	442	41 505
55	Beherbergung	10	4	14	12	16,7	48	5 730
56	Gastronomie	184	71	255	256	- 0,4	394	35 775
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	49	22	71	94	- 24,5	162	20 215
58	Verlagswesen	11	3	14	9	55,6	31	3 711
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	2	3	5	4	25,0	-	372
61	Telekommunikation	2	2	4	5	- 20,0	-	195
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	26	13	39	29	34,5	127	15 524
63	Informat.dienstleistg.	8	1	9	47	- 80,9	4	413
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	42	24	66	37	78,4	36	108 242
64	Finanzdienstleistg.	10	11	21	1	2 000,0	16	97 342
66	M.Finanz-, Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	32	13	45	36	25,0	20	10 901
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	45	30	75	101	- 25,7	161	144 310
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	45	30	75	101	- 25,7	161	144 310
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	7	5	12	25	- 52,0	3	33 806
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	13	4	17	26	- 34,6	34	57 827
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	25	21	46	50	- 8,0	124	52 677
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	165	87	252	232	8,6	526	203 193
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	10	2	12	17	- 29,4	5	17 525
691	Rechtsberatung	5	-	5	7	- 28,6	2	1 496
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	5	2	7	10	- 30,0	3	16 029
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	66	61	127	97	30,9	237	147 251
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	36	41	77	70	10,0	196	124 066
702	Public-Relations-u.Untnehmensberatung	30	20	50	27	85,2	41	23 185
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	43	17	60	64	- 6,3	150	22 790
72	Forschung u.Entwicklung	3	1	4	3	33,3	35	4 549
73	Werbung u.Marktforschung	24	3	27	38	- 28,9	37	5 621
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	19	3	22	11	100,0	62	5 458
75	Veterinärwesen	-	-	-	2	X	-	-
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	132	48	180	150	20,0	838	36 543
77	Verm.v.bewegl.Sachen	13	2	15	27	- 44,4	4	1 915
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	5	1	6	6	0,0	35	719
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	9	5	14	16	- 12,5	21	1 514
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	6	7	13	15	- 13,3	30	1 092
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	65	23	88	58	51,7	453	13 542
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	34	10	44	28	57,1	295	17 762
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	14	5	19	30	- 36,7	9	2 289
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	32	2	34	51	- 33,3	407	13 213
86	Gesundheitswesen	23	1	24	27	- 11,1	299	10 607
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	2	-	2	2	0,0	.	.
88	Sozialwesen(oh.Heime)	7	1	8	22	- 63,6	98	1 691

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen<sup>2)</sup>  
August 2008

August 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	31	11	42	56	- 25,0	74	6 786
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	10	2	12	18	- 33,3	31	2 338
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	2	-	2	2	0,0	.	.
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	7	3	10	6	66,7	10	1 524
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	12	6	18	30	- 40,0	22	2 589
S	Sonst.Dienstleistg.	76	21	97	92	5,4	116	30 657
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	4	4	8	13	- 38,5	49	18 587
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	6	2	8	14	- 42,9	6	418
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	66	15	81	65	24,6	61	11 651
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	3	-	3	6	- 50,0	6	366
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	25	3	28	36	- 22,2	17	2 130
9 603	Bestattungswesen	2	-	2	3	- 33,3	.	.
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	6	2	8	1	700,0	10	2 907
A-S	Insgesamt	1 679	654	2 333	2 447	- 4,7	8 876	1 288 203

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen. Der Vergleich mit dem Vorjahr ist durch die Umstellung auf die neue WZ 2008 eingeschränkt.

2) wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrheinwestfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

4 Insolvenzen nach Ländern<sup>1)</sup>

August 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland .....	11 287	991	164	12 442	13 985	- 11,0	8 876	2 162 273
Baden-Württemberg .....	1 116	113	46	1 275	1 410	- 9,6	526	174 293
Bayern .....	1 284	117	15	1 416	1 702	- 16,8	962	289 570
Berlin .....	527	47	6	580	854	- 32,1	363	166 959
Brandenburg .....	442	16	4	462	588	- 21,4	131	78 697
Bremen .....	126	17	3	146	151	- 3,3	143	9 262
Hamburg .....	299	10	1	310	342	- 9,4	125	34 351
Hessen .....	843	75	18	936	923	1,4	470	138 971
Mecklenburg-Vorpommern .....	190	19	6	215	271	- 20,7	469	129 844
Niedersachsen .....	1 428	107	14	1 549	1 694	- 8,6	525	188 725
Nordrhein-Westfalen .....	2 547	254	27	2 828	2 940	- 3,8	3 825	470 824
Rheinland-Pfalz .....	504	39	7	550	625	- 12,0	196	57 193
Saarland .....	192	20	-	212	172	23,3	74	25 076
Sachsen .....	605	75	2	682	736	- 7,3	459	110 656
Sachsen-Anhalt .....	382	33	9	424	471	- 10,0	143	40 469
Schleswig-Holstein .....	525	25	5	555	663	- 16,3	357	201 045
Thüringen .....	277	24	1	302	443	- 31,8	108	46 338
Unternehmen								
Deutschland .....	1 679	654	X	2 333	2 447	- 4,7	8 876	1 288 203
Baden-Württemberg .....	111	55	X	166	178	- 6,7	526	58 351
Bayern .....	177	80	X	257	328	- 21,6	962	183 100
Berlin .....	73	38	X	111	114	- 2,6	363	125 482
Brandenburg .....	44	12	X	56	70	- 20,0	131	32 300
Bremen .....	7	11	X	18	13	38,5	143	3 016
Hamburg .....	47	9	X	56	74	- 24,3	125	16 440
Hessen .....	99	48	X	147	130	13,1	470	56 759
Mecklenburg-Vorpommern .....	30	12	X	42	41	2,4	469	118 551
Niedersachsen .....	138	56	X	194	198	- 2,0	525	76 123
Nordrhein-Westfalen .....	605	216	X	821	791	3,8	3 825	340 960
Rheinland-Pfalz .....	71	21	X	92	108	- 14,8	196	19 990
Saarland .....	15	13	X	28	31	- 9,7	74	2 275
Sachsen .....	118	37	X	155	165	- 6,1	459	53 394
Sachsen-Anhalt .....	52	22	X	74	65	13,8	143	21 105
Schleswig-Holstein .....	68	13	X	81	103	- 21,4	357	163 005
Thüringen .....	24	11	X	35	38	- 7,9	108	17 351
Verbraucher								
Deutschland .....	7 655	33	150	7 838	9 041	- 13,3	X	436 844
Baden-Württemberg .....	757	3	44	804	892	- 9,9	X	51 322
Bayern .....	840	2	11	853	1 020	- 16,4	X	48 377
Berlin .....	348	1	6	355	597	- 40,5	X	18 952
Brandenburg .....	310	-	3	313	387	- 19,1	X	19 129
Bremen .....	91	-	3	94	113	- 16,8	X	2 987
Hamburg .....	192	1	1	194	216	- 10,2	X	7 045
Hessen .....	553	2	17	572	584	- 2,1	X	31 400
Mecklenburg-Vorpommern .....	120	2	6	128	155	- 17,4	X	5 295
Niedersachsen .....	1 027	2	13	1 042	1 180	- 11,7	X	53 054
Nordrhein-Westfalen .....	1 792	12	22	1 826	1 972	- 7,4	X	103 586
Rheinland-Pfalz .....	323	1	7	331	377	- 12,2	X	20 483
Saarland .....	144	-	-	144	100	44,0	X	14 482
Sachsen .....	354	7	2	363	407	- 10,8	X	21 247
Sachsen-Anhalt .....	276	-	9	285	306	- 6,9	X	10 413
Schleswig-Holstein .....	353	-	5	358	428	- 16,4	X	17 958
Thüringen .....	175	-	1	176	307	- 42,7	X	11 111

4 Insolvenzen nach Ländern<sup>1)</sup>  
August 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	1 769	182	14	1 965	2 112	- 7,0	X	376 072
Baden-Württemberg .....	232	24	2	258	294	- 12,2	X	52 489
Bayern .....	244	24	4	272	317	- 14,2	X	52 098
Berlin .....	99	5	-	104	123	- 15,4	X	20 712
Brandenburg .....	81	1	1	83	113	- 26,5	X	19 198
Bremen .....	23	5	-	28	18	55,6	X	2 711
Hamburg .....	58	-	-	58	25	132,0	X	9 932
Hessen .....	172	16	1	189	162	16,7	X	45 539
Mecklenburg-Vorpommern .....	25	3	-	28	53	- 47,2	X	4 594
Niedersachsen .....	244	36	1	281	272	3,3	X	56 817
Nordrhein-Westfalen .....	121	10	5	136	161	- 15,5	X	17 973
Rheinland-Pfalz .....	103	15	-	118	121	- 2,5	X	16 075
Saarland .....	26	2	-	28	28	0,0	X	2 447
Sachsen .....	121	16	-	137	127	7,9	X	32 528
Sachsen-Anhalt .....	48	8	-	56	90	- 37,8	X	8 121
Schleswig-Holstein .....	98	9	-	107	126	- 15,1	X	18 906
Thüringen .....	74	8	-	82	82	0,0	X	15 933
Andere Schuldner								
Deutschland .....	184	122	X	306	385	- 20,5	X	61 154
Baden-Württemberg .....	16	31	X	47	46	2,2	X	12 131
Bayern .....	23	11	X	34	37	- 8,1	X	5 996
Berlin .....	7	3	X	10	20	- 50,0	X	1 813
Brandenburg .....	7	3	X	10	18	- 44,4	X	8 070
Bremen .....	5	1	X	6	7	- 14,3	X	548
Hamburg .....	2	-	X	2	27	- 92,6	X	935
Hessen .....	19	9	X	28	47	- 40,4	X	5 272
Mecklenburg-Vorpommern .....	15	2	X	17	22	- 22,7	X	1 404
Niedersachsen .....	19	13	X	32	44	- 27,3	X	2 732
Nordrhein-Westfalen .....	29	16	X	45	16	181,3	X	8 305
Rheinland-Pfalz .....	7	2	X	9	19	- 52,6	X	645
Saarland .....	7	5	X	12	13	- 7,7	X	5 872
Sachsen .....	12	15	X	27	37	- 27,0	X	3 487
Sachsen-Anhalt .....	6	3	X	9	10	- 10,0	X	829
Schleswig-Holstein .....	6	3	X	9	6	50,0	X	1 176
Thüringen .....	4	5	X	9	16	- 43,8	X	1 940

1) wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrheinwestfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten <sup>3)</sup>  
Januar bis August 2008

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Insgesamt							
Insgesamt .....	94 118	8 169	1 499	103 786	110 486	- 6,1	74 938	19 346 008
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren .....	94 118	X	X	94 118	100 230	- 6,1	69 263	17 419 843
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	8 169	X	8 169	8 957	- 8,8	5 675	1 843 326
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	1 499	1 499	1 299	15,4	X	82 839
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	2 992	1 115	143	4 250	4 656	- 8,7	318	13 597
5 000 - 50 000 .....	53 294	3 404	1 045	57 743	61 714	- 6,4	3 642	1 330 518
50 000 - 250 000 .....	27 923	2 493	267	30 683	32 385	- 5,3	15 210	3 454 797
250 000 - 500 000 .....	5 319	549	25	5 893	6 236	- 5,5	10 427	2 024 129
500 000 - 1 Mill. ....	2 486	283	12	2 781	2 986	- 6,9	10 678	1 897 664
1 Mill. - 5 Mill. ....	1 760	264	7	2 031	2 091	- 2,9	19 539	3 969 599
5 Mill. - 25 Mill. ....	284	46	-	330	338	- 2,4	8 544	3 180 807
25 Mill. und mehr .....	57	5	-	62	59	5,1	6 579	3 474 896
Unbekannt .....	3	10	-	13	21	- 38,1	1	X
	Unternehmen							
Zusammen .....	14 371	5 372	X	19 743	19 020	3,8	74 938	11 656 949
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	8 478	1 757	X	10 235	9 714	5,4	14 088	2 548 854
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	915	402	X	1 317	1 318	- 0,1	11 383	2 239 300
dar. GmbH Co. KG .....	611	213	X	824	782	5,4	9 752	1 993 391
GbR .....	166	121	X	287	326	- 12,0	468	117 715
Gesellschaften m.b.H. ....	4 615	2 783	X	7 398	7 264	1,8	45 885	5 856 276
Aktiengesellschaften, KGaA .....	94	37	X	131	160	- 18,1	1 794	819 718
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	165	289	X	454	341	33,1	744	51 316
Genossenschaften .....	13	2	X	15	10	50,0	129	51 335
Sonstige Rechtsformen .....	91	102	X	193	213	- 9,4	915	90 149
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt .....	6 836	3 009	X	9 845	10 434	- 5,6	30 616	3 660 402
dar. bis 3 Jahre alt .....	2 812	1 376	X	4 188	4 653	- 10,0	14 502	1 453 047
8 Jahre und älter .....	6 170	1 893	X	8 063	6 827	18,1	42 967	7 355 192
Unbekannt .....	1 365	470	X	1 835	1 759	4,3	1 355	641 355
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter .....	6 239	2 730	X	8 969	8 045	11,5	X	3 075 355
1 Beschäftigte(r) .....	1 431	666	X	2 097	2 388	- 12,2	2 097	758 014
2 bis 5 Beschäftigte .....	2 150	589	X	2 739	3 042	- 10,0	8 505	1 075 877
6 bis 10 Beschäftigte .....	888	143	X	1 031	1 031	0,0	7 892	692 359
11 bis 100 Beschäftigte .....	1 271	103	X	1 374	1 238	11,0	37 385	2 797 711
Mehr als 100 Beschäftigte .....	87	1	X	88	78	12,8	19 059	1 358 590
Unbekannt .....	2 305	1 140	X	3 445	3 198	7,7	X	1 899 042
	Übrige Schuldner							
Zusammen .....	79 747	2 797	1 499	84 043	91 466	- 8,1	X	7 689 059
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	847	197	X	1 044	1 483	- 29,6	X	504 316
Ehemals selbständig Tätige 1) .....	11 183	1 419	X	12 602	13 777	- 8,5	X	2 600 919
Ehemals selbständig Tätige 2) .....	3 499	57	69	3 625	4 045	- 10,4	X	537 777
Verbraucher .....	63 541	252	1 430	65 223	70 695	- 7,7	X	3 761 632
Nachlässe .....	677	872	X	1 549	1 466	5,7	X	284 416

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3) wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrheinwestfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen<sup>2)</sup>  
Januar bis August 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	88	30	118	110	7,3	197	55 663
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	57	24	81	97	- 16,5	145	48 972
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	21	3	24	10	140,0	20	3 174
3	Fischerei und Aquakultur	10	3	13	3	333,3	32	3 517
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	5	5	10	10	0,0	139	43 301
C	VERARBEITENDES GEWERBE	1 159	296	1 455	1 528	- 4,8	17 683	2 174 785
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	195	46	241	232	3,9	2 279	269 359
11	Getränkeherstellung	13	4	17	8	112,5	110	62 443
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	1	X	-	-
13	H.v.Textilien	35	5	40	33	21,2	885	301 870
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	26	6	32	33	- 3,0	1 001	95 642
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	5	2	7	8	- 12,5	51	4 788
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	50	25	75	80	- 6,3	528	48 744
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	9	2	11	9	22,2	388	24 191
18	H.v.Druckerzgn. Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	103	28	131	135	- 3,0	1 231	138 402
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	1	1	-	X	-	-
20	H.v.chem.Erzeugn.	21	7	28	21	33,3	385	28 764
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	4	1	5	4	25,0	107	9 229
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	45	13	58	59	- 1,7	1 181	94 525
23	H.v.Glas,-waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	56	9	65	52	25,0	1 266	215 149
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	14	4	18	9	100,0	341	23 255
25	H.v.Metallerzeugnissen	246	50	296	339	- 12,7	2 404	179 815
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	51	16	67	64	4,7	924	203 860
27	H.v.elektr.Ausrüstg.	33	11	44	49	- 10,2	814	56 609
28	Maschinenbau	92	24	116	172	- 32,6	954	103 281
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	13	1	14	22	- 36,4	146	6 761
30	Sonstiger Fahrzeugbau	11	3	14	8	75,0	1 003	210 018
31	H.v.Möbeln	47	5	52	87	- 40,2	1 029	46 212
32	H.v.sonst. Waren	53	18	71	88	- 19,3	326	28 165
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	37	15	52	15	246,7	330	23 691
D	ENERGIEVERSORG.	17	8	25	17	47,1	38	13 843
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	33	15	48	73	- 34,2	106	27 175
36	Wasserversorgung	-	1	1	-	X	-	-
37	Abwasserentsorgung	2	5	7	7	0,0	4	2 024
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	26	9	35	55	- 36,4	97	23 743
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	5	-	5	11	- 54,5	2	1 337
F	BAUGEWERBE	2 681	1 029	3 710	3 707	0,1	12 206	1 227 685
41	Hochbau	588	296	884	1 028	- 14,0	3 495	460 440
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	160	96	256	204	25,5	475	186 192
412	Bau von Gebäuden	428	200	628	824	- 23,8	3 020	274 248
42	Tiefbau	109	21	130	111	17,1	1 350	67 895
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	53	13	66	66	0,0	534	36 826
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	42	5	47	41	14,6	636	23 437
429	Sonstiger Tiefbau	14	3	17	4	325,0	180	7 632
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	1 984	712	2 696	2 568	5,0	7 361	699 350
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	83	33	116	96	20,8	277	31 262
432	Bauinstallation	676	213	889	983	- 9,6	2 346	196 275
433	Sonstiger Ausbau	758	278	1 036	929	11,5	1 865	185 611
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	467	188	655	560	17,0	2 873	286 201
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	3 027	1 103	4 130	3 904	5,8	13 873	2 284 457
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	546	184	730	652	12,0	3 875	513 268
451	Handel mit Kraftwagen	275	98	373	355	5,1	2 940	402 418
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	196	57	253	200	26,5	746	72 856
46	Großhandel (oh.Kfz)	802	364	1 166	1 154	1,0	4 423	1 092 144
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	1 679	555	2 234	2 098	6,5	5 575	679 044

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen<sup>2)</sup>  
Januar bis August 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 033	270	1 303	1 146	13,7	8 732	608 896
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	530	141	671	602	11,5	3 056	372 505
50	Schifffahrt	6	1	7	11	- 36,4	16	4 595
51	Luftfahrt	4	1	5	2	150,0	108	3 733
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	266	87	353	335	5,4	2 974	177 067
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	227	40	267	196	36,2	2 578	50 997
I	Gastgewerbe	1 588	526	2 114	2 032	4,0	3 799	356 664
55	Beherbergung	144	45	189	167	13,2	654	94 985
56	Gastronomie	1 444	481	1 925	1 865	3,2	3 145	261 679
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	391	170	561	719	- 22,0	1 250	210 443
58	Verlagswesen	35	14	49	60	- 18,3	190	17 202
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	34	20	54	42	28,6	83	29 640
60	Rundfunkveranstalter	1	1	2	1	100,0	.	.
61	Telekommunikation	28	10	38	39	- 2,6	35	4 530
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	230	101	331	306	8,2	811	105 865
63	Informat.dienstleistg.	63	24	87	271	- 67,9	123	51 331
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	304	161	465	311	49,5	417	938 658
64	Finanzdienstleistg.	97	84	181	8	2 162,5	297	839 305
65	Versicherungen u.Pensionskassen	-	1	1	-	X	-	.
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	207	76	283	303	- 6,6	120	99 095
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	441	243	684	750	- 8,8	618	1 119 294
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	441	243	684	750	- 8,8	618	1 119 294
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	85	59	144	156	- 7,7	82	267 061
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	113	37	150	170	- 11,8	171	406 599
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	243	147	390	424	- 8,0	365	445 634
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	1 214	719	1 933	1 870	3,4	3 156	1 816 349
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	109	23	132	123	7,3	116	81 757
691	Rechtsberatung	56	8	64	48	33,3	32	21 715
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	53	15	68	75	- 9,3	84	60 041
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	445	424	869	936	- 7,2	1 383	1 285 054
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	258	308	566	621	- 8,9	986	949 828
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	187	116	303	315	- 3,8	397	335 226
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	302	133	435	457	- 4,8	813	269 307
72	Forschung u.Entwicklung	24	8	32	21	52,4	122	24 162
73	Werbung u.Marktforschung	201	87	288	255	12,9	420	50 823
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	128	44	172	68	152,9	301	105 010
75	Veterinärwesen	5	-	5	10	- 50,0	1	236
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	1 096	407	1 503	1 170	28,5	7 383	399 617
77	Verm.v.bewegl.Sachen	100	32	132	199	- 33,7	173	129 503
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	77	26	103	74	39,2	1 127	25 182
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	99	33	132	119	10,9	220	31 183
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	83	30	113	94	20,2	719	18 422
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	487	182	669	487	37,4	3 101	104 806
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	250	104	354	197	79,7	2 043	90 520
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	136	45	181	182	- 0,5	749	40 280
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	327	47	374	442	- 15,4	1 879	136 168
86	Gesundheitswesen	229	18	247	297	- 16,8	739	88 665
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	30	8	38	33	15,2	437	17 537
88	Sozialwesen(oh.Heime)	68	21	89	112	- 20,5	703	29 965



6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen<sup>2)</sup>  
Januar bis August 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	275	106	381	368	3,5	636	98 113
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	97	19	116	107	8,4	90	18 756
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	4	1	5	4	25,0	12	480
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	59	30	89	55	61,8	111	23 424
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	115	56	171	202	- 15,3	423	55 453
S	Sonst.Dienstleistg.	556	192	748	681	9,8	2 077	105 559
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst. Vereinigungen	15	32	47	64	- 26,6	296	22 660
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	59	18	77	67	14,9	121	8 907
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	482	142	624	550	13,5	1 660	73 992
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	43	14	57	43	32,6	295	8 988
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	239	67	306	280	9,3	459	25 149
9 603	Bestattungswesen	16	1	17	39	- 56,4	23	2 397
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	38	11	49	6	716,7	127	7 253
A-S	Insgesamt	14 371	5 372	19 743	19 020	3,8	74 938	11656949

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen. Der Vergleich mit dem Vorjahr ist durch die Umstellung auf die neue WZ 2008 eingeschränkt.

2) wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrheinwestfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

7 Insolvenzen nach Monaten <sup>1)</sup>

Januar bis August 2008

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Alle Monate.....	94 118	8 169	1 499	103 786	110 486	- 6,1	74 938	19 346 008
Januar.....	12 441	1 105	193	13 739	13 614	0,9	9 082	2 594 212
Februar.....	11 239	1 016	179	12 434	12 921	- 3,8	9 326	2 605 294
März.....	10 999	934	175	12 108	14 731	- 17,8	8 619	2 119 296
April.....	12 888	1 079	193	14 160	12 931	9,5	11 388	2 744 857
Mai.....	10 844	934	245	12 023	14 131	- 14,9	9 996	2 561 270
Juni.....	11 636	950	175	12 761	13 709	- 6,9	8 071	2 092 678
Juli.....	12 784	1 160	175	14 119	14 464	- 2,4	9 580	2 466 128
August.....	11 287	991	164	12 442	13 985	- 11,0	8 876	2 162 273
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	14 371	5 372	X	19 743	19 020	3,8	74 938	11 656 949
Januar.....	1 742	712	X	2 454	2 204	11,3	9 082	1 556 350
Februar.....	1 712	666	X	2 378	2 249	5,7	9 326	1 589 389
März.....	1 715	600	X	2 315	2 580	- 10,3	8 619	1 192 083
April.....	2 058	723	X	2 781	2 224	25,0	11 388	1 673 743
Mai.....	1 717	600	X	2 317	2 507	- 7,6	9 996	1 646 066
Juni.....	1 767	638	X	2 405	2 448	- 1,8	8 071	1 184 802
Juli.....	1 981	779	X	2 760	2 361	16,9	9 580	1 526 312
August.....	1 679	654	X	2 333	2 447	- 4,7	8 876	1 288 203
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	63 541	252	1 430	65 223	70 695	- 7,7	-	3 761 632
Januar.....	8 590	41	185	8 816	8 768	0,5	-	486 393
Februar.....	7 536	33	175	7 744	8 123	- 4,7	-	472 065
März.....	7 395	30	167	7 592	9 279	- 18,2	-	447 566
April.....	8 537	29	186	8 752	8 239	6,2	-	506 820
Mai.....	7 204	23	235	7 462	8 994	- 17,0	-	431 029
Juni.....	7 906	25	169	8 100	8 750	- 7,4	-	493 912
Juli.....	8 718	38	163	8 919	9 501	- 6,1	-	487 004
August.....	7 655	33	150	7 838	9 041	- 13,3	-	436 844
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

1) wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrheinwestfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

8 Insolvenzen nach Ländern<sup>1)</sup>  
Januar bis August 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland .....	94 118	8 169	1 499	103 786	110 486	- 6,1	74 938	19 346 008
Baden-Württemberg .....	8 866	1 037	407	10 310	10 670	- 3,4	7 639	2 181 451
Bayern .....	10 704	1 038	110	11 852	13 019	- 9,0	6 859	1 946 162
Berlin .....	4 655	419	55	5 129	6 452	- 20,5	3 489	2 204 072
Brandenburg .....	3 802	189	43	4 034	4 703	- 14,2	1 361	582 126
Bremen .....	1 167	78	15	1 260	1 238	1,8	492	224 703
Hamburg .....	2 582	107	12	2 701	2 785	- 3,0	1 424	501 430
Hessen .....	6 498	610	91	7 199	7 653	- 5,9	3 534	1 217 404
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 948	137	56	2 141	2 264	- 5,4	1 656	432 522
Niedersachsen .....	12 299	757	123	13 179	13 740	- 4,1	8 522	1 935 518
Nordrhein-Westfalen .....	21 043	1 940	302	23 285	21 821	6,7	24 934	4 228 861
Rheinland-Pfalz .....	4 281	328	102	4 711	5 164	- 8,8	3 046	814 112
Saarland .....	1 415	136	14	1 565	1 753	- 10,7	1 300	195 373
Sachsen .....	4 937	662	29	5 628	6 551	- 14,1	4 865	1 154 464
Sachsen-Anhalt .....	3 247	259	88	3 594	4 513	- 20,4	1 449	456 217
Schleswig-Holstein .....	4 165	266	38	4 469	4 959	- 9,9	2 836	778 023
Thüringen .....	2 509	206	14	2 729	3 201	- 14,7	1 532	493 572
Unternehmen								
Deutschland .....	14 371	5 372	X	19 743	19 020	3,8	74 938	11 656 949
Baden-Württemberg .....	907	531	X	1 438	1 461	- 1,6	7 639	1 236 706
Bayern .....	1 539	743	X	2 282	2 601	- 12,3	6 859	990 630
Berlin .....	652	322	X	974	972	0,2	3 489	1 782 282
Brandenburg .....	354	128	X	482	561	- 14,1	1 361	229 720
Bremen .....	79	52	X	131	159	- 17,6	492	155 715
Hamburg .....	352	77	X	429	378	13,5	1 424	345 962
Hessen .....	764	351	X	1 115	1 205	- 7,5	3 534	578 723
Mecklenburg-Vorpommern .....	266	78	X	344	344	0,0	1 656	261 774
Niedersachsen .....	1 177	432	X	1 609	1 694	- 5,0	8 522	973 346
Nordrhein-Westfalen .....	5 321	1 659	X	6 980	5 391	29,5	24 934	3 032 359
Rheinland-Pfalz .....	636	195	X	831	989	- 16,0	3 046	428 690
Saarland .....	151	76	X	227	283	- 19,8	1 300	68 353
Sachsen .....	930	302	X	1 232	1 266	- 2,7	4 865	657 378
Sachsen-Anhalt .....	361	163	X	524	603	- 13,1	1 449	179 067
Schleswig-Holstein .....	598	154	X	752	744	1,1	2 836	457 704
Thüringen .....	284	109	X	393	369	6,5	1 532	278 541
Verbraucher								
Deutschland .....	63 541	252	1 430	65 223	70 695	- 7,7	X	3 761 632
Baden-Württemberg .....	5 942	17	385	6 344	6 625	- 4,2	X	453 104
Bayern .....	7 000	20	97	7 117	7 684	- 7,4	X	412 125
Berlin .....	3 035	3	55	3 093	4 252	- 27,3	X	170 381
Brandenburg .....	2 696	3	40	2 739	3 154	- 13,2	X	170 205
Bremen .....	895	-	15	910	831	9,5	X	35 817
Hamburg .....	1 754	1	12	1 767	1 958	- 9,8	X	68 955
Hessen .....	4 324	13	87	4 424	4 640	- 4,7	X	272 611
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 230	10	54	1 294	1 392	- 7,0	X	55 747
Niedersachsen .....	8 697	13	117	8 827	9 265	- 4,7	X	451 795
Nordrhein-Westfalen .....	14 612	99	293	15 004	14 754	1,7	X	907 806
Rheinland-Pfalz .....	2 706	6	98	2 810	3 075	- 8,6	X	192 135
Saarland .....	1 041	-	14	1 055	1 158	- 8,9	X	71 658
Sachsen .....	2 935	48	28	3 011	3 671	- 18,0	X	140 807
Sachsen-Anhalt .....	2 293	5	85	2 383	2 973	- 19,8	X	126 340
Schleswig-Holstein .....	2 787	4	37	2 828	3 162	- 10,6	X	145 234
Thüringen .....	1 594	10	13	1 617	2 101	- 23,0	X	86 912

8 Insolvenzen nach Ländern<sup>1)</sup>  
Januar bis August 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	14 682	1 476	69	16 227	17 822	- 8,9	X	3 138 695
Baden-Württemberg .....	1 854	218	22	2 094	2 112	- 0,9	X	414 884
Bayern .....	2 038	197	13	2 248	2 478	- 9,3	X	453 771
Berlin .....	886	71	-	957	1 077	- 11,1	X	196 925
Brandenburg .....	706	40	3	749	857	- 12,6	X	154 546
Bremen .....	166	16	-	182	173	5,2	X	29 040
Hamburg .....	452	22	-	474	279	69,9	X	80 859
Hessen .....	1 193	143	4	1 340	1 452	- 7,7	X	255 983
Mecklenburg-Vorpommern .....	328	28	2	358	388	- 7,7	X	66 284
Niedersachsen .....	2 237	218	6	2 461	2 473	- 0,5	X	436 389
Nordrhein-Westfalen .....	945	109	9	1 063	1 601	- 33,6	X	201 030
Rheinland-Pfalz .....	871	73	4	948	970	- 2,3	X	165 205
Saarland .....	173	24	-	197	183	7,7	X	21 667
Sachsen .....	962	110	1	1 073	1 328	- 19,2	X	266 599
Sachsen-Anhalt .....	551	68	3	622	836	- 25,6	X	138 291
Schleswig-Holstein .....	735	83	1	819	980	- 16,4	X	144 224
Thüringen .....	585	56	1	642	635	1,1	X	112 999
Andere Schuldner								
Deutschland .....	1 524	1 069	X	2 593	2 949	- 12,1	X	788 732
Baden-Württemberg .....	163	271	X	434	472	- 8,1	X	76 756
Bayern .....	127	78	X	205	256	- 19,9	X	89 635
Berlin .....	82	23	X	105	151	- 30,5	X	54 484
Brandenburg .....	46	18	X	64	131	- 51,1	X	27 655
Bremen .....	27	10	X	37	75	- 50,7	X	4 131
Hamburg .....	24	7	X	31	170	- 81,8	X	5 654
Hessen .....	217	103	X	320	356	- 10,1	X	110 088
Mecklenburg-Vorpommern .....	124	21	X	145	140	3,6	X	48 717
Niedersachsen .....	188	94	X	282	308	- 8,4	X	73 988
Nordrhein-Westfalen .....	165	73	X	238	75	217,3	X	87 667
Rheinland-Pfalz .....	68	54	X	122	130	- 6,2	X	28 083
Saarland .....	50	36	X	86	129	- 33,3	X	33 695
Sachsen .....	110	202	X	312	286	9,1	X	89 679
Sachsen-Anhalt .....	42	23	X	65	101	- 35,6	X	12 520
Schleswig-Holstein .....	45	25	X	70	73	- 4,1	X	30 861
Thüringen .....	46	31	X	77	96	- 19,8	X	15 120

1) wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrheinwestfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.